

**Produktdatenblatt**  
Ausgabe 16.06.14  
Identifikations-Nr.  
02 07 01 01 001 0 000180

Sikalastic®-1K

## Sikalastic®-1K

Faserverstärkter 1-komponentiger Mörtel auf Zementbasis für Abdichtungen und den Betonschutz

### Produktbeschreibung

Sikalastic®-1K ist eine zementgebundene, faserverstärkte, flexible, 1-komponentige Dichtungsschlämme, die mit alkalibeständigen Polymeren vergütet ist und ausgesuchte Aggregate mit feiner Korngröße und geeignete Zusätze für Abdichtungen unter Fliesen und die Abdichtung von Betonuntergründen enthält, die Deformationen ausgesetzt sind. Sikalastic®-1K eignet sich zur Auftragung mit Spachtel, Pinsel und Rollwalze.

### CE Kennzeichnung

Sikalastic®-1K erfüllt die Mindestleistungsanforderungen der Klasse CMO1P der Norm EN 14891:2012 "Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte im Verbund mit keramischen Fliesen und Plattenbelägen".

Sikalastic®-1K erfüllt die Leistungsanforderungen der Norm EN 1504-2:2004

- Geeignet für den Schutz gegen das Eindringen (Prinzip 1, Methode 1.3 der Norm EN 1504-9:2008) Garantiert eine sehr gute Barriere gegen das Eindringen von Kohlenstoffdioxid.
- Geeignet zur Regulierung des Wasserhaushalts (Prinzip 2, Methode 2.3 der Norm EN 1504-9:2008)
- Geeignet zur Erhöhung des elektrischen Betonwiderstands (Prinzip 8, Methode 8.3 der Norm EN 1504-9:2008)

### Anwendungsgebiete

- Schutzüberzug für die Verstärkung von Betonoberflächen, gegen die Auswirkungen von Auftaumitteln, die Angriffe Frost-Tau-Wechseln und Kohlenstoffdioxid, zur Verbesserung der Haltbarkeit.
- Geeignet für den Kontakt mit Trinkwasser nach D.M.174-2004.
- Abdichtung und Schutz von Wasserbaustrukturen wie Becken, Vorratsbehälter, Leitungen aus Beton, Wannen und Kanäle.
- Abdichtung und Schutz von Außenmauern im Erdbereich.
- Abdichtung gegen Wasser mit leichtem Gegendruck, auf Mauern, Fußböden und Kellern.
- Abdichtung von Badezimmern, Duschen, Balkonen, Terrassen, Schwimmbädern etc. vor dem Verlegen von Keramikbelägen.
- Abdichtung von Terrassen und Balkonen und jeder Art Oberfläche, die direkt der Witterung ausgesetzt ist.

### Vorteile

- Kann auf feuchte Untergründe aufgetragen werden.
- Einfach aufzutragen: Rollwalze, Pinsel oder Spachtel.
- Tropft nicht: auch auf vertikale Flächen bequem aufzutragen.
- Gutes Vermögen zur Rissüberbrückung.
- Sehr gutes Haftvermögen auf Untergründen aller Art, beispielsweise Beton, Zementmörtel, Naturstein, Keramik, Backsteine und Holz.
- Vielseitig in der Mischung: Konsistenz je nach dem Typ der gewählten Auftragung einstellbar.



## Produktdaten

<b>Aussehen / Farbton</b>	Hellgrau
<b>Lieferform</b>	Vordosierte 20 kg-Säcke
<b>Haltbarkeit</b>	12 Monate ab dem Produktionsdatum, falls korrekt im intakt versiegelten und frisch und trocken gelagerten Originalgebinde aufbewahrt.
<b>Chemische Basis</b>	Zement-Polymer-Gemisch mit Fasern.

## Technische Daten

<b>Spezifisches Gewicht</b>	~1,5 kg/L	
<b>Korngröße</b>	D <sub>max</sub> : 0,315 mm	
<b>Wasserdruckbeständigkeit</b>	positiv: 5 bar negativ: 2,5 bar	EN 12390-8 UNI 8298/8

### Haftzugfestigkeit nach Salzwasserlagerung

Haftvermögen am Beton nach Reifung von 1 Woche bei 20°C und r.F. 60% und anschließender Eintauchung in Lösung von 35 g Natriumchlorid jedes Liter Wasser (wie Meerwasser)

Eintauchung für 1 Monat	1,90 MPa	(EN 1542)
Eintauchung für 3 Monate	1,52 MPa	(EN 1542)
Eintauchung für 6 Monate	1,22 MPa	(EN 1542)
Eintauchung für 1 Jahr	1,15 MPa	(EN 1542)

## Anforderungen gemäß Norm EN 1504-2:2004

	Prüfverfahren	Resultate	Anforderungen
<b>CO<sub>2</sub> Durchlässigkeit</b>	EN 1062-6	S <sub>D</sub> ~ 61 m	S <sub>D</sub> ± 50 m
<b>Wasserdampfdiffusionswiderstand</b>	EN ISO 7783-1	S <sub>D</sub> ~ 2,91 m (Klasse I)	Klasse I S <sub>D</sub> <5m (durchlässig) Klasse II 5m<S <sub>D</sub> <50m Klasse III S <sub>D</sub> >50m (undurchlässig)
<b>Kapillare und Wasserdurchlässigkeit</b>	EN 1062-3	0,016 kg m <sup>-2</sup> h <sup>-0,5</sup>	w < 0,1 kg m <sup>-2</sup> h <sup>-0,5</sup>
<b>Wärmeverträglichkeit (Eintauchen in Auftaumittel)</b>	EN 13687-1	~ 2,40 MPa	± 1,0 MPa
<b>Haftvermögen</b>	EN 1542	~ 2,60 MPa	± 1,0 MPa
<b>Vermögen zur Rissüberbrückung</b>	EN 1062-7	L > 0,5 mm	Klasse A3 (+23°C)
<b>Gefahrenstoffe (sechswertiges Chrom)</b>	EN 196-10	< 0,0002%	Entsprechend Punkt 5.4
<b>Brandverhalten</b>	EN 13501-1	A2	Euroklasse

## Anforderungen gemäß Norm EN 14891:2012

	Prüfverfahren	Resultate	Anforderungen
<b>Wasserundurchlässigkeit (1,5 bar für 7 Tage)</b>	A.7	Kein Durchlass	Kein Durchlass
<b>Haftvermögen bei Zug zu Beginn</b>	A.6.2	~ 2,2 MPa	± 0,5 MPa
<b>Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung</b>	A.6.3	~ 1,6 MPa	± 0,5 MPa

<b>Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung</b>	A.6.5	~ 3,0 MPa	± 0,5 MPa
<b>Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechseln</b>	A.6.6	~ 1,1 MPa	± 0,5 MPa
<b>Haftzugfestigkeit nach Kalkwasserlagerung</b>	A.6.9	~ 1,3 MPa	± 0,5 MPa
<b>Haftzugfestigkeit nach Chlorwasserlagerung</b>	A.6.7	~ 1,1 MPa	± 0,5 MPa
<b>Beständigkeit gegen Rissbildung Standardbeding. (+23°C)</b>	A.8.2	~ 0,95 mm (ohne Netz)	± 0,75 mm
<b>Beständigkeit gegen Rissbildung Minustemperaturen (-5°C)</b>	A.8.3	~ 0,90 mm (ohne Netz)	± 0,75 mm

Werte mit einem Gesamtverbrauch von 3,6 kg/m<sup>2</sup> in zwei Schichten erhalten

## Verarbeitungshinweise

**Verbrauch** ~1,2 kg/m<sup>2</sup>/mm.

**Untergrundbeschaffenheit** Der Untergrund muss korrekt gereift, tragfest und frei von Staub, Schmutz, losen Teilen, Oberflächenverschmutzungen wie Öl, Fett, Ausblühungen sein.

### Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund ist mit angemessenen mechanischen Vorbereitungstechniken wie Hochdruckreinigung oder Sandstrahlen vorzubereiten, um alle Spuren der vorherigen Beläge zu entfernen, die das Haftvermögen des Produkts beeinflussen könnten. Beschädigter oder abgesplitteter Beton ist unter Verwendung von Sika MonoTop® zu reparieren.

Für eine optimale Abdichtung von Schwimmbecken, Becken, Behältern und Räumen im Erdbereich kann es nützlich sein, Hohlkehlen zwischen Boden und Wand anzulegen, für die man Mörtel der Produktlinie Sika MonoTop® verwendet. Unterbrechungen im Betonböden, Leitungen, Lichtquellen und Anlagen müssen mit geeigneten Materialien versiegelt werden.

Den Untergrund vor dem Auftragen vornässen. Wasserpfützen oder Kondensation sind auf jeden Fall zu vermeiden (die nasse Oberfläche muss matt dunkel, nicht glänzend aussehen).

## Verarbeitungsanweisung /Beschränkungen

**Untergrundtemperatur** min. + 5°C; max. + 35°C

**Umgebungstemperatur** min. + 5°C; max. + 35°C

## Verarbeitungsanweisungen

**Mischverhältnis**  
 Beschaffenheit für die Rollwalze: ~ 7,0 Liter Wasser pro 20kg-Sack  
 Beschaffenheit für den Pinsel: ~ 6,0 Liter Wasser pro 20kg-Sack  
 Beschaffenheit für die Spachtel: ~ 4,4 Liter Wasser pro 20kg-Sack

**Mischen** Sikalastic®-1K ist mit einem niedertourigen elektrischen Rührwerk (~ 500 U/min) zu mischen, wobei die Wassermenge zu verwenden ist, die dem gewählten Applikationstyp entspricht. Wenn man eine gleichmäßige Mischung erhalten hat, sorgfältig für mindestens 3-4 Minuteniterrühren, bis man eine klumpenlose gleichmäßige Mischung erhält.

Keine Zusätze hinzufügen. Der Inhalt jede Packung muss ganz vermischt werden, um eine ungleichmäßige Verteilung der Aggregatteilchen zu vermeiden.

<b>Applikationsmethode</b>	<p>Sikalastic®-1K wie folgt auftragen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Spachtel, einen guten Verdichtungsdruck auf den Untergrund ausüben.</li> <li>■ Rollenwalze, mittel-kurzhaarig, um eine Verteilung des Produkts auf dem Untergrund zu erhalten, die so homogen wie möglich ist.</li> <li>■ Pinsel oder Quast, wobei die Auftragsrichtungen zu überkreuzen sind.</li> <li>■ Spritzen: Den technischen Kundendienst für nähere Angaben kontaktieren.</li> </ul> <p>Die Gesamtstärke der Auftragung muss mindestens 3 mm betragen, mindestens zwei Schichten. Die empfohlene Höchststärke jeder Lage beträgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Spachteln/Spritzen: 2 mm;</li> <li>■ Rollwalze/Pinsel: 1 mm.</li> </ul> <p>Die Applikation immer mit durchgehenden Schichten gleichmäßiger Stärke vornehmen. Vor den Auftragen der nächsten Schicht muss die untere Schicht immer durchgehärtet sein.</p> <p>Sikalastic®-1K kann nicht mit dem Putzbrett abgezogen werden. Sollte die Produktoberfläche daher nicht ausreichend glatt sein, sind etwaige Unregelmäßigkeiten nach vollständigem Durchhärten durch leichtes Schleifen zu entfernen.</p> <p><i>Fugenbehandlung</i> Auf der Höhe von Dehnfugen (nur mit beschränkter Bewegung) und anderen kritischen Stellen (beispielsweise in den Ecken mit vertikalen Flächen) muss die Abdichtungsschicht unbedingt mit Sika® SealTape S verstärkt werden. Der Klebestreifen muss auf der ersten Schicht des noch frischen Mörtels angebracht und mit der zweiten Schicht abgedeckt werden. Auf der Höhe von Strukturfugen (starker Bewegung ausgesetzt) ist die Benutzung des Systems Sikadur-Combiflex® SG erforderlich.</p> <p><i>Applikation von Keramikfliesen auf Sikalastic®-1K:</i> Keramikfliesen und Glasmosaike können auf Sikalastic®-1K mit einem geeigneten Kleber auf Zementbasis der Reihe Sika Ceram® angebracht werden (mindestens der Klasse C2 gemäß Norm EN 12004 - zementhaltiger Mörtel mit mittlerer Elastizität entsprechend). Die Fugen zwischen den Fliesen sind mit einem geeigneten Zementmörtel zu füllen.</p>
----------------------------	---

<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Alle Geräte und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das erhärtete Material lässt sich nur mechanisch entfernen.
--------------------------------	--

<b>Topfzeit bei 20°</b>	~ 30 min.
-------------------------	-----------

<b>Wartezeiten zwischen Schichten</b>	<p><i>Eintauchen:</i> Sikalastic®-1K muss ganz durchgehärtet sein, bevor er belegt oder mit Wasser in Kontakt gebracht werden darf.</p> <p>Die folgenden Wartezeiten beachten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">+20°C</th> <th style="text-align: center;">+10°C</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>■ Horizontaler Belag mit Fliesen</td> <td style="text-align: center;">~ 2 Tage</td> <td style="text-align: center;">~ 7 Tage</td> </tr> <tr> <td>■ Vertikaler Belag mit Fliesen</td> <td style="text-align: center;">~ 2 Tage</td> <td style="text-align: center;">~ 3 Tage</td> </tr> <tr> <td>■ Wässrige Anstrichemulsion</td> <td style="text-align: center;">~ 2 Tage</td> <td style="text-align: center;">~ 3 Tage</td> </tr> <tr> <td>■ Eintauchen in Wasser</td> <td style="text-align: center;">~ 2 Tage</td> <td style="text-align: center;">~ 7 Tage</td> </tr> <tr> <td>■ Trinkwasserkontakt</td> <td style="text-align: center;">~ 15 Tage</td> <td style="text-align: center;">~ 15 Tage</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Wartezeiten können sich je nach der Feuchtigkeit von Umgebung und</p>		+20°C	+10°C	■ Horizontaler Belag mit Fliesen	~ 2 Tage	~ 7 Tage	■ Vertikaler Belag mit Fliesen	~ 2 Tage	~ 3 Tage	■ Wässrige Anstrichemulsion	~ 2 Tage	~ 3 Tage	■ Eintauchen in Wasser	~ 2 Tage	~ 7 Tage	■ Trinkwasserkontakt	~ 15 Tage	~ 15 Tage
	+20°C	+10°C																	
■ Horizontaler Belag mit Fliesen	~ 2 Tage	~ 7 Tage																	
■ Vertikaler Belag mit Fliesen	~ 2 Tage	~ 3 Tage																	
■ Wässrige Anstrichemulsion	~ 2 Tage	~ 3 Tage																	
■ Eintauchen in Wasser	~ 2 Tage	~ 7 Tage																	
■ Trinkwasserkontakt	~ 15 Tage	~ 15 Tage																	

Untergrund ändern.

## Weitere Hinweise / Einschränkungen

- Das Produkt eignet sich nicht zum Abziehen mit dem Putzbrett.
- Mindestens 24-48 Stunden nach der Auftragung vor Regen schützen.
- Den direkten Kontakt mit dem Chlorwasser von Schwimmbädern durch eine geeignete Verfließung vermeiden.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder starkem Wind oder bei bevorstehendem Regen das Produkt nicht auftragen oder das frische Produkte schützen.
- Das Aushärten der Schicht könnte verlangsamt werden, wenn die Umgebungsfeuchtigkeit sehr hoch ist, zum Beispiel in geschlossenen Zimmern oder Kellerräumen, die nicht angemessen belüftet werden können. In diesem Fall sollten Belüftungseinrichtungen benutzt werden.
- Vor dem Kontakt mit Trinkwasser sicherstellen, dass Sikalastic®-1K ganz ausgehärtet ist, nachdem man die empfohlenen Wartezeiten beachtet hat. Die Oberflächen anschließend sorgfältig waschen und das stehende Wasser vor dem Füllen entfernen.
- Sikalastic®-1K ist durchlässig für Wasserdampf und stellt keine Barriere für nicht atmungsaktive Kunstharzsysteme dar.
- Sollte eine Beschichtung mit lösemittelhaltigem Anstrich erforderlich sein, sind vorher Proben auszuführen, um sicherzustellen, dass das Lösemittel die Imprägnierungsschicht nicht beschädigt.
- Sikalastic®-1K ist nicht befahrbar und darf erst nach Verfließen einem intensiven Fußgängerverkehr ausgesetzt werden.

## Informationen zu Gesundheit und Sicherheit

### Vorsichtsmaßnahmen

Für Informationen und Hinweise zu den Sicherheitsbestimmungen und der Benutzung der Chemikalien muss der Anwender Bezug auf die letzte Ausgabe des Sicherheitsdatenblatts nehmen, in dem die physikalischen, toxikologischen und andere Daten zum Thema Sicherheit stehen.

Augen und Hände sind zu schützen. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen, mit viel Wasser abwaschen.

### Umweltschutz

Das Produkt und die leeren Gebinde nicht in die Umwelt gelangen lassen. Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt.

### Zulassungen/Zertifizierungen

Faserverstärkter 1-komponentiger Mörtel auf Zementbasis für den Betonschutz, entsprechend den Anforderungen der EN 1504-2:2004. Prinzipien 1, 2 und 8 - Methoden 1.3, 2.3, 8.3 der EN 1504-9:2008. Entsprechend Anhang ZA Tabelle ZA.1 Zementgebundene Schlämme (CM) zum Abdichten unter den Fliesen (mit einem Kleber der Klasse C2 nach der EN 12004 verklebt) mit Fähigkeit zur Rissüberbrückung bei tiefen Temperaturen (-5°C) und geeignet zum Kontakt mit Chlorwasser, entsprechend den Anforderungen der EN 14891:2012 in Klasse CMO1P. Entspricht dem Anhang ZA, Tabelle ZA.1

DoP Nr. **02 07 01 01 001 0 000180 1026**

1504-2: Die benannte Stelle für die Zertifizierung der Produktionskontrolle im Werk Nr. 0546 hat die erste Inspektion in der Produktionsstätte und die Produktionskontrolle im Werk und die laufende Überwachung, die Prüfung und die Beurteilung der Produktionskontrolle im Werk ausgeführt und die Konformitätsbescheinigung der Kontrolle der Produktion im Werk (FPC) 18774 ausgestellt.

14891: Das benannte Testlabor Modena Centro Prove S.r.l., Nr. Lab. 01599 hat die anfänglichen Typenprüfungen auf Prüflingen ausgeführt, die der Hersteller in Übereinstimmung mit dem System AVCP Typ 3 entnommen hat und hat den Prüfbericht Nr. 20142364 ausgestellt.

## Rechtliche Hinweise

Die technischen Vorschläge hinsichtlich der Verarbeitung und Verwendung, die wir dem Kunden oder Anwender mündlich und schriftlich aufgrund unserer Erfahrungen erteilen, entsprechen dem Stand der wissenschaftlichen und praktischen Kenntnisse, sind unverbindlich und belegen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine obligatorische Verpflichtung im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag. Sie stellen den Käufer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Der Inhalt dieses Datenblatts ist hinsichtlich der Gültigkeit des Inhalts nur dann als verbindlich zu betrachten, wenn er in unserem Firmensitz und durch dazu befugtes Personal mit Stempel und Gegenzeichnung versehen wird. Nach Inhalt und/oder Benutzung vom besagten Original bestehende Abweichungen bedingen keine Verantwortung seitens der Gesellschaft Sika. Der Kunde muss außerdem prüfen, dass dieses Datenblatt UND DIE EVENTUELL DARIN STEHENDEN WERTE für die ihn betreffende Produktpartie gültig

**Sika Italia S.p.A.**

Via L. Einaudi 6 - 20068 Peschiera Borromeo (MI)

Tel. +39 02 54778.111 - Fax +39 02 54778.119

www.sika.it - info@sika.it

